



ORTHO

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

## Laminierharz 80:20 Degaplast

Materialnummer REF 70 062

Überarbeitet am: 20.12.2022  
Version: 18.1  
Ersetzt Version: 18.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 18.7.2024

Seite: 1 von 14

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Laminierharz 80:20 Degaplast

UFI: HC00-60HT-D00W-GAAJ

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Laminierharz - für die Orthopädie-Technik  
Nur für industrielle und gewerbliche Verwendung.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: Wilhelm Julius Teufel GmbH  
Orthopädietechnische Medizinprodukte

Straße/Postfach: Robert-Bosch-Straße 15  
PLZ, Ort: 73117 Wangen / Göppingen  
Deutschland

WWW: [www.teufel-international.com](http://www.teufel-international.com)

E-Mail: [info@teufel-international.com](mailto:info@teufel-international.com)

Telefon: +49 (0)7161 15684-0

Telefax: +49 (0)7161 15684-222

Auskunft gebender Bereich:  
Telefon: +49 (0)7161 15684-0, Email: [info@teufel-international.com](mailto:info@teufel-international.com)

### 1.4 Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen, Telefon: +49 (0)551-19240

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 2; H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Skin Irrit. 2; H315 Verursacht Hautreizungen.

Skin Sens. 1; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3; H335 Kann die Atemwege reizen.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung (CLP)



Signalwort:

**Gefahr**



ORTHO

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

## Laminierharz 80:20 Degaplast

Materialnummer REF 70 062

Überarbeitet am: 20.12.2022  
Version: 18.1  
Ersetzt Version: 18.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 18.7.2024

Seite: 2 von 14

|                      |                |   |
|----------------------|----------------|---|
| Gefahrenhinweise:    | H225           | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  |
|                      | H315           | Verursacht Hautreizungen.   |
|                      | H317           | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  |
|                      | H335           | Kann die Atemwege reizen.   |
| Sicherheitshinweise: | P210           | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.                                 |
|                      | P261           | Einatmen von Dampf vermeiden.   |
|                      | P280           | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.   |
|                      | P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. |
|                      | P312           | Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  |
|                      | P403+P235      | An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.   |

### Besondere Kennzeichnung

Hinweistext für Etiketten: Enthält Methylmethacrylat.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein. Exotherme Reaktionen mit Peroxiden beachten. Durch reduzierende Substanzen und Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

Konzentrierte Dämpfe sind schwerer als Luft. Elektrostatische Aufladung.

Methylmethacrylat: Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperatur möglich. Kann zu Gesundheitsschäden führen.

Ohne ausreichende Belüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Einatmen kann zu Reizungen der Atemwege und Schleimhäute führen.

In höheren Dosen narkotische Wirkung.

Endokrinschädliche Eigenschaften, Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung:

Lösung eines Acrylpolymeren in weichmacherhaltigem Methylmethacrylat. (MMA)

Gefährliche Inhaltsstoffe:

| Identifikatoren                    | Bezeichnung<br>Einstufung   | Gehalt    |
|------------------------------------|---|-----------|
| EG-Nr. 201-297-1<br>CAS 80-62-6    | Methylmethacrylat<br>Flam. Liq. 2; H225. Skin Irrit. 2; H315. Skin Sens. 1; H317.<br>STOT SE 3; H335. | 40 - 70 % |
| EG-Nr. 254-075-1<br>CAS 38668-48-3 | 1,1'-(p-Tolylimino)dipropan-2-ol<br>Acute Tox. 2; H300. Eye Irrit. 2; H319. Aquatic Chronic 3; H412.  | 0,1 - 1 % |

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.



ORTHO

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

## Laminierharz 80:20 Degaplast

Materialnummer REF 70 062

Überarbeitet am: 20.12.2022

Version: 18.1

Ersetzt Version: 18.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 18.7.2024

Seite: 3 von 14

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.
- Bei Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort Atemspende oder Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr. Arzt hinzuziehen.
- Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen.  
Bei andauernder Reizung Arzt hinzuziehen.
- Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.  
Anschließend Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.  
Bei längerer Exposition: Kopfschmerzen, Benommenheit

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Atmung kontrollieren.  
Symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:  
Wasser

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Konzentrierte Dämpfe sind schwerer als Luft.  
Methylmethacrylat: Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperatur möglich.

Im Brandfall können entstehen: Schwefeloxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise: Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen und nach Möglichkeit aus der Gefahrenzone ziehen.  
Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.



ORTHO

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

## Laminierharz 80:20 Degaplast

Materialnummer REF 70 062

Überarbeitet am: 20.12.2022

Version: 18.1

Ersetzt Version: 18.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 18.7.2024

Seite: 4 von 14

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Für ausreichende Lüftung sorgen. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dampf nicht einatmen. Falls Dämpfe auftreten, ist Atemschutz erforderlich. Ungeschützte Personen fernhalten.

Gefährdetes Gebiet in Windrichtung absperren und Anwohner warnen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geringe Mengen: Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Auf Rückzündung achten. Umgebung gut nachreinigen.

Bei größeren Mengen: Mechanisch aufnehmen (beim Abpumpen Ex-Schutz beachten).

Zusätzliche Hinweise:

Explosionsschutzgeräte und funkenfreie Werkzeuge verwenden.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Raumluftabsaugung in Bodenhöhe vorsehen. Konzentrierte Dämpfe sind schwerer als Luft. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dampf nicht einatmen. Falls Dämpfe auftreten, ist Atemschutz erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
Konzentrierte Dämpfe sind schwerer als Luft. Die Bildung zündfähiger Gemische in der Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen (Vernebeln) ist möglich.  
Nur explosionsschutzgeschützte Geräte verwenden. Schweißverbot.  
In teilgefüllten Behältern können sich explosionsgefährliche Gemische bilden.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 35 °C aufbewahren.  
Behälter dicht geschlossen halten. Vor Lichteinwirkung schützen.  
Behälter nur zu ca. 90% füllen, da Sauerstoff (Luft) zur Stabilisierung erforderlich ist.  
Bei großen Lagerbehältern für ausreichende Sauerstoff-(Luft-)Zufuhr sorgen, um die Stabilität zu gewährleisten.  
Nur im Originalbehälter aufbewahren.  
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.  
Behälter aufrecht lagern. Ex-Schutz erforderlich.



Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit organischen Peroxiden, Ammoniak und Persulfaten lagern.  
Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie leichtentzündlichen Feststoffen zusammen lagern.  
Nicht zusammen lagern mit: Starken Oxidationsmitteln, Schwefelverbindungen, Aminen, Reduktionsmitteln und Alkaliverbindungen.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse: 3 = Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

| CAS-Nr. | Bezeichnung       | Typ                            | Grenzwert                       |
|---------|-------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| 80-62-6 | Methylmethacrylat | Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit | 420 mg/m <sup>3</sup> ; 100 ppm |
|         |                   | Deutschland: TRGS 900 Langzeit | 210 mg/m <sup>3</sup> ; 50 ppm  |
|         |                   | Europa: IOELV: STEL            | 100 ppm                         |
|         |                   | Europa: IOELV: TWA             | 50 ppm                          |

Zusätzliche Hinweise:

Nationale Vorschriften Deutschland - Methylmethacrylat:  
Spitzenbegrenzung I für lokal reizende Stoffe: Der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) darf nur jeweils 8 x pro Schicht 5 Minuten lang um den Faktor 2 überschritten werden.  
Schwangerschaftsgruppe C:  
Es besteht kein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung des AGW-Wertes.

DNEL/DMEL:

Angabe zu Methylmethacrylat:  
Systemische Wirkungen:  
DNEL Arbeiter, langfristig, inhalativ: 208 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Arbeiter, langfristig, dermal: 13,67 mg/kg bw/d  
DNEL Verbraucher, langfristig, inhalativ: 74,6 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Verbraucher, langfristig, dermal: 8,2 mg/kg bw/d  
Lokale Effekte  
DNEL Arbeiter, langfristig, inhalativ: 208 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Arbeiter, langfristig, dermal: 1,5 mg/cm<sup>2</sup>  
DNEL Arbeiter, kurzzeitig, dermal: 1,5 mg/cm<sup>2</sup>  
DNEL Verbraucher, langfristig, inhalativ: 104 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Verbraucher, langfristig, dermal: 1,5 mg/cm<sup>2</sup>  
DNEL Verbraucher, kurzzeitig, dermal: 1,5 mg/cm<sup>2</sup>

PNEC:

Angabe zu Methylmethacrylat:  
PNEC Wasser (Süßwasser): 0,94 mg/L  
PNEC Wasser (Meerwasser): 0,94 mg/L  
PNEC Wasser (periodische Freisetzung): 0,94 mg/L  
PNEC Kläranlage: 10 mg/L  
PNEC Boden: 1,47 mg/kg dw



ORTHO

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

## Laminierharz 80:20 Degaplast

Materialnummer REF 70 062

Überarbeitet am: 20.12.2022

Version: 18.1

Ersetzt Version: 18.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 18.7.2024

Seite: 6 von 14

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung bzw. Abzug sorgen oder mit völlig geschlossenen Apparaturen arbeiten.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| Atenschutz:                   | Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter Typ A (= gegen Dämpfe von organischen Verbindungen) gemäß EN 14387 benutzen.  |
| Handschutz:                   | Schutzhandschuhe gemäß DIN EN ISO 374:1.<br>Empfehlung:<br>Handschuhmaterial: Butylkautschuk<br>Schichtstärke 0,7 mm.<br>Durchbruchzeit (maximale Tragedauer) ca. 60 min<br>Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.  |
| Augenschutz:                  | Dicht schließende Schutzbrille gemäß DIN EN ISO 16321-1:2022.   |
| Körperschutz:                 | Flammhemmende antistatische und chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen.<br>Bei Handhabung größerer Mengen: Gesichtsschutz, Gummistiefel und Gummischürze.  |
| Schutz- und Hygienemaßnahmen: | Dampf nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.<br>Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. |

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe "6.2 Umweltschutzmaßnahmen".

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa

|   |  |
|---|--|
| Form:   | flüssig  |
| Farbe:  | farblos  |
| Geruch:   | esterartig   |
| Geruchsschwelle:                                      | Keine Daten verfügbar  |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                            | Keine Daten verfügbar  |
| Siedebeginn und Siedebereich:                         | Methylmethacrylat: 100,5 °C (1013 hPa)   |
| Entzündbarkeit:                                       | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.   |
| Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: | UEG (Untere Explosionsgrenze): 2,10 Vol-% (Methylmethacrylat)<br>OEG (Obere Explosionsgrenze): 12,50 Vol-% (Methylmethacrylat) |
| Flammpunkt/Flammbereich:                              | Methylmethacrylat Methylmethacrylat: 10 °C (DIN 51755)   |
| Zündtemperatur:                                       | Methylmethacrylat: 430 °C (DIN 51794)  |
| Zersetzungstemperatur:                                | Keine Daten verfügbar  |
| pH-Wert:  | Keine Daten verfügbar  |
| Viskosität, dynamisch:                                | bei 20 °C: ca. 400 mPa*s   |
| Wasserlöslichkeit:                                    | bei 20 °C: Methylacrylat: 16 g/L   |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:              | Keine Daten verfügbar  |



ORTHO

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

## Laminierharz 80:20 Degaplast

Materialnummer REF 70 062

Überarbeitet am: 20.12.2022

Version: 18.1

Ersetzt Version: 18.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 18.7.2024

Seite: 7 von 14

Dampfdruck: bei 20 °C: Methylacrylat: 38,7 hPa

Dichte: bei 20 °C: ca. 1 g/mL

Dampfdichte: Keine Daten verfügbar

Partikeleigenschaften: Nicht anwendbar

### 9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften: Methylmethacrylat: Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperatur möglich.

Oxidierende Eigenschaften: Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur: Keine Daten verfügbar

Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar

Weitere Angaben: Relative Dampfdichte bei 20 °C (Luft = 1): >1

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Konzentrierte Dämpfe sind schwerer als Luft.

Methylmethacrylat: Explosionsfähige Gemische mit Luft sind schon bei Normaltemperatur möglich.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Das Produkt wird normalerweise stabilisiert geliefert. Es kann jedoch nach wesentlicher Überschreitung der Lagerzeit und/oder der Lagertemperatur unter Wärmeentwicklung polymerisieren.

Durch reduzierende Substanzen, Peroxide und Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

Erhitzen führt zu Drucksteigerung: Berst- und Explosionsgefahr.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.

Vor Lichteinwirkung schützen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Amine, Schwefelverbindungen, Alkaliverbindungen, Reduktionsmittel, Oxidationsmittel.

Exotherme Reaktionen mit Peroxiden beachten. Durch reduzierende Substanzen und Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Schwefeloxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

Thermische Zersetzung: Keine Daten verfügbar



ORTHO

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

## Laminierharz 80:20 Degaplast

Materialnummer REF 70 062

Überarbeitet am: 20.12.2022

Version: 18.1

Ersetzt Version: 18.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 18.7.2024

Seite: 8 von 14

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

|                           |  |  |
|---------------------------|--|--|
| Akute Toxizität:          | LD50 Ratte, oral:  | Angabe zu Methylmethacrylat: > 5.000 mg/kg                 |
|                           | LD50 Kaninchen, dermal:  | Angabe zu Methylmethacrylat: > 5.000 mg/kg                 |
|                           | LC50 Ratte, inhalativ:   | Angabe zu Methylmethacrylat: 29,8 mg/L/4h                  |
|                           | LC50 Ratte, oral:  | Angabe zu 1,1'-(p-Tolylimino)dipropan-2-ol: 25 - 200 mg/kg |
|                           | NOAEL Ratte, oral:   | Angabe zu Methylmethacrylat: 2.000 ppm/2a                  |
| Toxikologische Wirkungen: | Akute Toxizität (oral): Fehlende Daten.<br>Kann bei Verschlucken gesundheitsschädlich sein.<br>Acute Tox. ATE Mix = 2000 < C < 5000<br>Akute Toxizität (dermal): Fehlende Daten.<br>Akute Toxizität (inhalativ): Fehlende Daten.<br>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Skin Irrit. 2; H315 = Verursacht Hautreizungen.<br>Schwere Augenschädigung/-reizung: Fehlende Daten.<br>Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten.<br>Sensibilisierung der Haut: Skin Sens. 1; H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.<br>Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Fehlende Daten.<br>Karzinogenität: Fehlende Daten.<br>Reproduktionstoxizität: Fehlende Daten.<br>Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.<br>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT SE 3; H335 = Kann die Atemwege reizen.<br>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Fehlende Daten.<br>Aspirationsgefahr: Fehlende Daten. |  |





ORTHO

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

## Laminierharz 80:20 Degaplast

Materialnummer REF 70 062

Überarbeitet am: 20.12.2022

Version: 18.1

Ersetzt Version: 18.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 18.7.2024

Seite: 9 von 14

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben:

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat:  
Bei hohen Dampfkonzentrationen bzw. Einatmung über einige Zeit ist eine lähmende Wirkung auf das Zentralnervensystem zu erwarten. Lungenödem möglich.

Sensibilisierung:

Beim Menschen sind allergische Reaktionen mit unterschiedlicher Inzidenz beobachtet worden. Symptome: Kopfschmerzen, Augenreizungen, Hautaffektionen.

Mutagenität:

Ames-Test (Salmonella typhimurium, Dosis 10000 µg/Platte): nicht mutagen

Maus, Lymphoma L 5178 Y TK+/-Zellen: mutagen

CHO-Zellen: Geringe Erhöhung von: SCE, metabolische Aktivierung +/- (SCE-Test).

Humanlymphocyten: Keine Erhöhung der SCE-Rate bis zu cytotoxischen Konzentrationen.

Keine Erhöhung der Zahl der Micronucleide bei den folgenden Test-Bedingungen:

Mikronucleus-Test/OECD 474: 4520 mg/kg/Dosis 1 - 1130 mg/kg/Dosis 4.

CD-1 Maus, männlich, 6h/d, 5d: nicht mutagen (Dominant letal Test).

Teratogenität:

Ratte, inhalativ: 2028 ppm, 6 - 15 d.

Das Produkt zeigte keine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

Chronische Toxizität:

Ratte, inhalativ 250 - 1000 ppm (6h/d, 5d/w) über 2a).

Symptome: Schleimhautschädigungen in Nase, Rachen und Lunge. Degeneration des olfaktorischen Epithels.

Maus, inhalativ 500 - 1000 ppm (6h/d, 5d/w) über 2a).

Symptome: Schleimhautschädigungen in Nase, Rachen und Lunge. Degeneration des olfaktorischen Epithels.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Komponente

N,N-bis-(2-Hydroxypropyl)-p-toluidin:

LD50 Ratte, oral: 172 mg/kg

## Symptome

Bei längerer Exposition: Kopfschmerzen, Benommenheit

Bei Einatmen: Schleimhautreizung, Husten und Atemnot.

Nach Verschlucken:

Methylmethacrylat: Schleimhautirritationen im Mund, Rachen, in Speiseröhre und Magen-Darmtrakt.

Kann zu Gesundheitsschäden führen.

Nach Augenkontakt: Kann Reizungen hervorrufen.



ORTHO

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

## Laminierharz 80:20 Degaplast

Materialnummer REF 70 062

Überarbeitet am: 20.12.2022

Version: 18.1

Ersetzt Version: 18.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 18.7.2024

Seite: 10 von 14

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Die folgenden Angaben beziehen sich auf die Komponente Methylmethacrylat:  
Algentoxizität:  
EC3 Scenedesmus quadricauda: 37 mg/L/8d (DIN 38412 T.9)  
Bakterientoxizität:  
EC0 Pseudomonas putida: 100 mg/L  
Daphnientoxizität:  
EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 69mg/L/48h (OECD 202)  
EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 49 mg/L/21d (OECD 202/2)  
LOEL Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 68mg/L/21d (OECD 202/2)  
NOEL Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 37mg/L/21d (OECD 202/2)  
Fischtoxizität:  
LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): >79 mg/L/96h (OECD 203)

Wassergefährdungsklasse:  
1 = schwach wassergefährdend

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Biologischer Abbau: 94 %/14 d (MMA, OECD 301C.)  
Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.  
Ethylendi(S-thioacetat): nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:  
Keine Daten verfügbar

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Bei Auslaufen von größeren Mengen: Gefahr für Trinkwasser.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Produkt

Abfallschlüsselnummer: 07 02 08\* = Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern  
HZVA = Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung  
\* = Die Entsorgung ist nachweislichpflichtig.



Empfehlung: Sondermüllverbrennung mit behördlicher Genehmigung. Eindringen in Erdreich, Gewässer oder Kanalisation verhindern.

### Verpackung

Empfehlung: Vorsicht mit entleerten Gebinden. Bei Entzündung Explosion möglich. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.  
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:  
UN 1866

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID: UN 1866, HARZLÖSUNG  
ADN: UN 1866, Harzlösung  
IMDG, IATA-DGR: UN 1866, RESIN SOLUTION

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, ADN: Klasse 3, Code: F1  
IMDG: Class 3, Subrisk -  
IATA-DGR: Class 3



### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:  
II

### 14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich.

Meeresschadstoff - IMDG:  
nein



ORTHO

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EU) 2020/878

## Laminierharz 80:20 Degaplast

Materialnummer REF 70 062

Überarbeitet am: 20.12.2022

Version: 18.1

Ersetzt Version: 18.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 18.7.2024

Seite: 12 von 14

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Landtransport (ADR/RID)

|   |   |
|---|---|
| Wartafel:                                   | ADR/RID: Gefahrnummer 33, UN-Nummer UN 1866 |
| Gefahrzettel:                               | 3   |
| Sondervorschriften:                         | 640D  |
| Begrenzte Mengen:                           | 5 L   |
| EQ:   | E2  |
| Verpackung - Anweisungen:                   | P001 IBC02 R001                             |
| Verpackung - Sondervorschriften:            | PP1   |
| Sondervorschriften für die Zusammenpackung: | MP19  |
| Ortsbewegliche Tanks - Anweisungen:         | T4  |
| Ortsbewegliche Tanks - Sondervorschriften:  | TP1 TP8                                     |
| Tankcodierung:                              | LGBF  |
| Tunnelbeschränkungscode:                    | D/E   |

#### Binnenschifftransport (ADN)

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| Gefahrzettel:            | 3           |
| Sondervorschriften:      | 640D        |
| Begrenzte Mengen:        | 5 L         |
| EQ:                      | E2          |
| Ausrüstung erforderlich: | PP - EX - A |
| Lüftung:                 | VE01        |

#### Seeschifftransport (IMDG)

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| EmS:                            | F-E, S-E   |
| Sondervorschriften:             | -  |
| Begrenzte Mengen:               | 5 L  |
| Freigestellte Mengen:           | E2   |
| Verpackung - Anweisungen:       | P001   |
| Verpackung - Vorschriften:      | PP1  |
| IBC - Anweisungen:              | IBC02  |
| IBC - Vorschriften:             | -  |
| Tankanweisungen - IMO:          | -  |
| Tankanweisungen - UN:           | T4   |
| Tankanweisungen - Vorschriften: | TP1, TP8   |
| Stauung und Handhabung:         | Category B.  |
| Eigenschaften und Bemerkung:    | Miscibility with water depends upon the composition. |
| Trenngruppe:                    | none   |

#### Lufttransport (IATA)

|   |  |
|---|--|
| Gefahrzettel:                                   | Flamm. liquid                            |
| Freigestellte Menge Kodierung:                  | E2                                       |
| Passagier- und Frachtflugzeug: Begrenzte Menge: | Pack.Instr. Y341 - Max. Net Qty/Pkg. 1 L |
| Passagier- und Frachtflugzeug:                  | Pack.Instr. 353 - Max. Net Qty/Pkg. 5 L  |
| Nur Frachtflugzeug:                             | Pack.Instr. 364 - Max. Net Qty/Pkg. 60 L |
| Sondervorschriften:                             | A3                                       |
| Emergency Response Guide-Code (ERG):            | 3L                                       |

### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar



## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 3 = Entzündbare Flüssigkeiten

Wassergefährdungsklasse:  
1 = schwach wassergefährdend

Störfallverordnung (12. BImSchV):  
Physikalische Gefahren: Ziffer 1.2.5.3 = Code P5c,  
Mengenschwelle 5 000 000 kg / 50 000 000 kg

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:  
Keine Daten verfügbar

#### Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC):  
ca. 50 Gew.-% = 500 g/L

#### Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt <= 125mL



Signalwort: **Gefahr**

Gefahrenhinweise: H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise: P261 Einatmen von Dampf vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen:  
Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]: siehe Deutschland, 12. BImSchV

#### Nationale Vorschriften - Österreich

Lagerklasse: 3 = Entzündbare Flüssigkeiten

#### Nationale Vorschriften - Schweiz

Keine Daten verfügbar

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.



## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

- H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H300 = Lebensgefahr bei Verschlucken.
- H315 = Verursacht Hautreizungen.
- H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 = Verursacht schwere Augenreizung.
- H335 = Kann die Atemwege reizen.
- H402 = Schädlich für Wasserorganismen.
- H412 = Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Grund der letzten Änderungen:

Änderung in Abschnitt 1: Produktidentifikator (UFI)  
Allgemeine Überarbeitung

Erstausgabedatum: 12.9.2014

Datenblatt ausstellender Bereich:

siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich

Abkürzungen und Akronyme:

Acute Tox.: Akute Toxizität  
ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen  
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
Aquatic Chronic: Gewässergefährdend - chronisch  
AS/NZS: Australische/neuseeländische Norm  
CAS: Chemical Abstracts Service  
CFR: Code of Federal Regulations  
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung  
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung  
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration  
EC50: Effektive Konzentration 50%  
EG: Europäische Gemeinschaft  
EN: Europäische Norm  
EQ: Freigestellte Mengen  
EU: Europäische Union  
Eye Irrit.: Reizwirkung auf die Augen  
Flam. Liq.: Entzündbare Flüssigkeit  
HZVA: Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung  
IATA: Verband für den internationalen Lufttransport  
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften  
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut  
IMDG-Code: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport  
LC50: Median-Letalkonzentration  
LD50: Letale Dosis 50%  
MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration  
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung  
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
OSHA: Arbeitsschutzadministration, Amerika  
PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe  
RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
Skin Irrit.: Reizwirkung auf die Haut  
Skin Sens.: Sensibilisierung der Haut  
STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition  
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe  
UEG: Untere Explosionsgrenze  
UFI: Eindeutiger Rezepturidentifikator  
UN: Vereinte Nationen  
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.